

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Wilhelm Tischbeins Idyllen WA I 3, 122-128 WA: H.186 1. Würdige

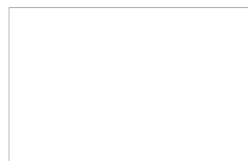
Prachtgebäude . . . Vers 14 bis 21 Konzept egh 10. Jetzo wallen sie . . .

Vers 96-104 Konzept egh

GSA 25/W 176

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00002555

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

G O E T H E

Gedichte

"Wilhelm Tischbeins Idyllen"

Nr. 1; Nr. 10

WA: H¹⁸⁶

GSA 25/W 176

Signatur: ~~GSA 25/HH,3,3~~

gsa_derivate_00001254:/Goethe_Werke_Gedichte_Film_04_0209.tif

III, 1250a

Jetzt wandern sie zusammen,
Fühle kühlt und birgt die Flamme,
Der Fieber wunden werden Herten
Sich zum Wonnebad entsetzt.
Um den schönsten unter Dreyen
Werden beide sich entgegen
Eins fließt in offner Schwüle
Und die Zucht gewohnter Kühle
Schleicht sich seitwärts nach

gsa_derivate_00001254:/Goethe_Werke_Gedichte_Film_04_0210.tif

III, 122^{6a}

Hürdige Prachtgebäude stürzen
Mauer fällt, Gewölbe bleiben,
Doch noch taufen Jahrgang Treiben
Thür und Pfeiler sich verjüngen
Dann beginnt das Leben wieder
Boden macht mich nicht sich neuen
Rang auf Rang, Rang auf Rang!
Doch Natur ist wohl gerathen

gsa_derivate_00001254:/Goethe_Werke_Gedichte_Film_04_0211.tif